



Vergeßt, ihr Sterblichen, die Sorgen

Obermendiger Osterlied, 16./17. Jh.

Satz: Albert Kupp

Sopran *mf*

1. Ver - geßt, ihr Sterb - li - chen, die Sor - gen, der Herr, der
 2. Hier wan - delt durch die gan - ze Er - de des Schöp - fers

Alt *mf*

1. Ver - geßt, ihr Sterb - li - chen, die Sor - gen, der Herr, der
 2. Hier wan - delt durch die gan - ze Er - de des Schöp - fers

Bariton *mf*

1. Ver - geßt, ihr Sterb - li - chen, die Sor - gen, der Herr, der
 2. Hier wan - delt durch die gan - ze Er - de des Schöp - fers

Held, er - wacht und en - det an den O - ster - mor - gen, des
 gro - ße Kraft, die durch das gro - ße Wort: "Es wer - de", die

Held, er - wacht und en - det an den O - ster - mor - gen, des
 gro - ße Kraft, die durch das gro - ße Wort: "Es wer - de", die

Held, er - wacht und en - det an den O - ster - mor - gen, des
 gro - ße Kraft, die durch das gro - ße Wort: "Es wer - de", die

To - des fin - stre Nacht. Froh - lockt, ihr Chri - sten, all - zu - sam - men, _
 Him - mel neu er - schafft. Dort schief, be - wacht von Se - ra - phi - nen, _

To - des fin - stre Nacht. Froh - lockt, ihr Chri - sten, all - zu - sam - men, _
 Him - mel neu er - schafft. Dort schief, be - wacht von Se - ra - phi - nen, _

To - des fin - stre Nacht. Froh - lockt, ihr Chri - sten, all - zu - sam - men, _
 Him - mel neu er - schafft. Dort schief, be - wacht von Se - ra - phi - nen, _

